

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 8 (1937)

Heft: 1

Rubrik: Aus der Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

10. Näharbeit, Lingerie.

11. Wäscherei und Glättereier.

12. Gärtner, Hausbursche, Chauffeur.

549. Für 35-jähr. Mann, prot., der nur einen Arm gebrauchen kann, wird Beschäftigung gesucht. Bescheid. Kostgeld könnte bezahlt werden. Wohlfahrtsamt der Stadt Zürich, Stellenvermittlung, Tel. 33.704.

558. Gelernter Schneider, prot., 56-jähr., mit gebrechl. Beinen, sucht Stelle in Heim od. Anstalt, wo

ihm gute Behandlung zuteil wird, Lohnanspr. bescheiden. Anfr. an Vorsteher Baumann, Uetendorf b. Thun.

13. Praktikanten, Volontäre (männlich und weiblich).

562. Welschschweizerin sucht Stelle als Kinderpflegerin in Kinderheim, wo sie neben der weiteren Ausbildung die deutsche Sprache erlernen könnte. Taschengeld erwünscht.

14. Stellvertretungen, Aushilfen.

15. Offene Stellen.

Aus der Industrie

Moderne Heliotherapie: Das Solarium

Die günstige Wirkung der Ultraviolett-Strahlen auf geschwächte oder zarte Organismen und auf die Kinder im allgemeinen braucht heute nicht mehr erwähnt zu werden und man begreift leicht, daß die moderne Technik sich immer mehr bemüht hat, die Apparate, welche Ultraviolett-Strahlen erzeugen, zu verbessern (Quarzlampen).

So verdankt man den PHILIPS-Werken in Eindhoven (Holland) einen neuen Apparat, dessen Leistung

und Strahlenqualität ihn an die Spitze ähnlicher bis heute bekannter Produkte stellen. Es handelt sich um die Quarzlampe „PHILIPS-BIOSOL“. — Diese neue Lampe ist ein Hochleistungs-Ultraviolettstrahler, der in zweckmäßigster Weise die Eigenschaften eines TOTALSTRAHLERS und eines DORNOSTRAHLERS in sich vereinigt. Ein hervorstechendes Merkmal ist die sehr große Strahlenintensität des ganzen biologisch wirksamen Wellenbereiches bis herab zu einer Wellenlänge von 1850 Angström, bei der die Durchlässigkeit von Quarz und Luft für die Strahlung aufhört. Durch einfaches Ueberschieben eines Filters kann das Wellenband unterhalb 2800 Angström weitgehend absorbiert werden, so daß die Strahlung des für medizinische Zwecke besonders wichtigen Dorngebietes stark hervortritt. Der Reflektor der BIOSOL-Lampe hat eine sehr günstige Form. Als reflektierende Flächen finden hochglänzend verchromte Facetten Verwendung, die den Ultraviolett-Strahlen gegenüber ein besonders gutes Reflexionsvermögen besitzen. Die Zündung der Lampe erfolgt auf einfachste Weise sofort durch die Herstellung des elektrischen Anschlusses, sonst durch kurzes Niederdrücken eines am Lampenständer angebrachten Druckknopfes, also ohne umständliches Kippen oder sonstige Manipulationen.

Dank ihrer zahlreichen Vorteile, sowohl in biologischer Hinsicht, ist die BIOSOL-Lampe für die Einrichtung des von jedem modernen Spital, Klinik und Sanatorium gewünschten SOLARIUM besonders gut geeignet. Sie wird zu diesem Zwecke in einer ganz speziellen Ausführung geliefert, die es erlaubt, mehrere Lampen miteinander zu kombinieren.

Die Firma METALIX A.-G., Nüschererstraße 44 (Ecke Löwenstraße), Zürich, steht gerne für unverbindliche Auskünfte und Beratungen zur Verfügung.

Warenvermittlung

Allen Anstaltsleitungen als Bezugsquellen empfohlen. Jahrespreis pro Zeile Fr. 5.—.

Bürsten, Körbe, Teppiche, Türvorlagen, Sesselgeflechte:

Blindenheim Basel, Kohlenberggasse 20, verkauft in den Kantonen: Basel (Stadt und Land), Solothurn.

Vereinigte Blindenwerkstätten Bern und Spiez, Neufeldstr. 31, in d. Kantonen: Bern, Aargau, Wallis.

Blindenheim Horw-Luzern in den Kantonen: Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Freiburg, Tessin.

Blindenheim St. Gallen in den Kantonen: St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Glarus, Graubünden.

Blindenheim für Männer in Zürich, St. Jakobstr. 7 und Frauenblindenheim „Dankesberg“, Bergheimstraße, Zürich, im Kanton Zürich.

Körbe- Reisekörbe, Türvorlagen, Sessel-Geflechte, Pflanzenkübel empfiehlt: Erziehungsanstalt Regensberg (Zürich).

